



Formation professionnelle sans frontières

Berufsbildung ohne Grenzen



Dépasser les frontières - projet après projet
Der Oberrhein wächst zusammen - mit jedem Projekt



Projet cofinancé par le Fonds Européen de développement régional - FEDER
Das Projekt ist kofinanziert aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE



Aktuelle Nachrichten
Aktuelle Termine – Wir sind dabei!
BTS-ATI & Industriemeister
Lerne die Sprache des Nachbarn
Sprachseminar in Morsbronn
Teilprojekt: KompetenzTransparenzPass
Die Partner
Impressum

Aktuelle Nachrichten

Nach einer Pause nehmen wir jetzt wieder die Serie der Newsletter auf. Damit erhalten Sie kontinuierliche Information über unser Interreg-Projekt. Wir freuen uns auf Ihr Echo.

Aktuelle Termine – Wir sind dabei!

10. November 2010: „Die Sprache des Nachbarn“ Podiumsdiskussion und Simultandolmetscherkonferenz in der Universität Germersheim (D)
16./17. November 2010: Nationale Konferenz zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Arbeit und Bildung – St. Louis, (F)
18. November 2010: „Forum Jugend im PAMINA-Raum“, Projektideen für die regionale Zusammenarbeit, veranstaltet von EURODISTRICT Regio PAMINA in Hagenbach (D)
02. Dezember 2010: „Dreiländerkongress“ der Oberrheinkonferenz in Basel (CH)

Dernières Nouvelles
Les rendez-vous de la saison – Nous sommes de la partie !
BTS-ATI & Industriemeister
Langue du voisin
Seminaire Langue à Morsbronn
Pass' Reconnaissance
Les Partenaires
Editorial

Dernières Nouvelles

Après la période estivale nous reprenons à nouveau la série de newsletter. Ainsi vous obtiendrez, de manière régulière des informations concernant notre projet Interreg. Nous nous réjouissons de votre retour.

Les rendez-vous de la saison – Nous sommes de la partie !

10 Novembre 2010 : « La langue du voisin » : forum avec traduction simultanée en la ville universitaire de Germersheim (D)
16 / 17 Novembre 2010 : Colloque National - Coopération Transfrontalière Em-ploi/Formation - Saint-Louis (F)
18 Novembre 2010 « Forum Jeunesse dans l'espace Pamina ». Idée de projet pour la coopération transfrontalière Régionale, organisée par l'EURODISTRICT Regio PAMINA à Hagenbach (D)
02 Décembre 2010 Congrès « des trois pays » de la conférence du Rhin Supérieur à Bâle (CH)



BTS-ATI & Industriemeister

In diesem spannenden Teilprojekt sind wir einen großen Schritt vorangekommen:

Alle Kandidaten haben ihr Diplom BTS-ATI auf dem Wege der VAE (Validation des Acquis de l'expérience) erworben.

In einer Feierstunde am 22. Juni unter Anwesenheit von etwa 30 geladenen Gästen in den Räumen der BAG Kehl, wurde den neuen Führungskräfte ihr Diplom verliehen.

Wir sind stolz darauf, dass die höchste Repräsentantin des französischen Bildungsministeriums im Elsass, Frau Rektor Claire LOVISI persönlich die Auszeichnung vorgenommen hat.

Zur Bedeutung dieser Diplomverleihung hier einige Auszüge aus ihrer Laudatio:

„Für mich ist es eine große Freude heute an diesem deutsch-französischen Treffen im Rahmen des Interreg-Projektes ‚Grenzen überschreiten, Projekt für Projekt‘ teilzunehmen.

Wir haben es am 17. Dezember 2008 im Beisein von Adrien ZELLER eröffnet und ich will nicht versäumen, an sein Engagement auf unserer Seite zu erinnern, um die Entwicklung grenzüberschreitender Zusammenarbeit zu erinnern sowohl in der Bildung als auch in der Ausbildung und für Beschäftigung.

Ich weiß auch, dass diese Anstrengungen nicht nachlassen werden.

Wir haben uns mit unseren Partnern vom CJD die Herausforderung angenommen, eine „Berufsbildung ohne Grenzen“ zu gestalten, indem wir erwachsenen Beschäftigten oder Arbeitssuchenden angeboten haben, sich auf Führungspositionen zu entwickeln, indem sie von einer Doppelqualifizierung profitieren, dem Technikerbrief (Brevet Techniciens supérieur) und dem Industriemeister, damit sie auf beiden Seiten des Rheins die Anerkennung ihre wirkliche Qualifikationen anerkannt bekommen.

Auf diese Weise bildet sich Europa direkter bei den Bürgern die, wie in unserer Region, keine Grenzen mehr kennen und jeden Tag von der einen Seite auf die andere wechseln um dort zu arbeiten.

Diese Zeremonie erlaubt uns festzustellen, dass wir noch eine Strecke zu gehen haben, denn die Kandidaten hier haben auf jeder Rheinseite unterschiedliche Wege zum Zertifikat zu gehen.

Wir verfügen seit 1992 über ein Gesetz, das es erlaubt, Erfahrungen anerkannt zu bekommen um einen Berufsabschluss zu erlangen, ohne einen formalisierten Bildungslehrgang zu absolvieren.

Ich überlasse es Ihnen sich die kleine Revolution vorzustellen, die das in unserem Land bedeutet, das so viel Wert legt auf Titel, Abschlüsse und akademische Anerkennung.

Die Idee ist nicht neu: Condorcet bestand als erster darauf, dass jeder Zugang zum Wissen haben sollte –

BTS-ATI & Industriemeister

Ce projet passionnant avance à grands pas.

Tous les candidats ont été reçu au BTS ATI par le biais de la VAE. (Validation des acquis de l'expérience)

La remise des diplômes a donnée lieu à une cérémonie où les niveaux « cadres » se sont retrouvés dans les locaux de la BAG Kehl en présence d'une trentaine d'invités.

Nous sommes fiers d'annoncer que Mme le recteur Claire LOVISI en personne a procédé à cette remise.

Voici en guise de témoignage que »Iques extraits de son discours :

« C'est un grand plaisir pour moi aujourd'hui de participer à cette rencontre franco-allemande dans le cadre du projet Interreg « Dépasser les frontières, projet par projet ».

Nous l'avions lancé le 17 décembre 2008 en présence d'Adrien ZELLER et je ne peux ici manquer d'évoquer son engagement à nos côtés pour favoriser le développement de la coopération transfrontalière en matière d'éducation, de formation et d'emploi.

Je sais aussi que cet effort ne faiblira pas.

Nous avons fait le pari avec nos partenaires du CJD de mettre en place «une formation sans frontière» en offrant à des adultes salariés ou demandeurs d'emploi d'évoluer vers des fonctions d'encadrement en bénéficiant d'une double certification : le Brevet de Technicien Supérieur Assistant Technique d'Ingénieur et le Titre d'Industrie Meister pour faciliter la reconnaissance de leur expérience et de leur qualification de part et d'autre du Rhin.

L'Europe se construit ainsi au plus près des citoyens qui comme dans notre région ne connaissent plus de frontière et passent chaque jour d'un pays à l'autre pour travailler.

Cette cérémonie nous permet de constater que nous avons encore du chemin à faire puisque les candidats ici présents ont vécu un parcours de certification différent de chaque côté du Rhin.

En effet depuis 1992, nous disposons d'une loi qui permet de valider l'expérience acquise pour obtenir un diplôme sans passer par un dispositif formalisé de formation.

Je vous laisse imaginer la petite révolution que cela représente dans notre pays très attaché aux titres et aux reconnaissances académiques.

Cette idée n'est pas nouvelle : c'est Condorcet qui le premier a insisté sur l'accès de tous aux savoirs quel que soit leur âge, c'était en 1792, mais il nous aura fallu deux siècles pour compléter le dispositif d'éducation et



wie alt er auch sei. Das war 1792. Wir haben aber zwei Jahrhunderte gebraucht um das System lebenslanger Bildung aufzubauen:

Man täusche sich nicht: Es geht nicht darum Diplome zu verteilen, es handelt sich darum, den Kandidaten zu erlauben, die Nachweise ihrer Erfahrungen vorzustellen sowie ihrer Kenntnisse, die sie dank ihrer Arbeit entwickelt haben.

Die Mitglieder der Jurys, die die Auswertungsgespräche führen sind oft sehr erstaunt das Niveau an Expertise zu sehen, das die Kandidaten erlangt haben. Das belegt dass die Arbeit qualifiziert und sinnstiftend ist.

Heutzutage sind es jedes Jahr mehrere zehntausend Erwachsener die durch die Anerkennung ihres Erfahrungswissens Berufsabschlüsse erlangen.

Die Vorgehensweise interessiert andere europäische Länder sehr und wir sind gemeinsam beteiligt am Leonardo-Projekt TransVAE, das zum Ziel hat diese Erfahrung weiterzugeben.

Ich möchte mich jetzt besonders an die Diplomierten wenden um ihnen zu gratulieren.

Wir wissen alle, dass es nicht leicht ist, seine Arbeit schriftlich niederzulegen und sich einer Analyse des gegangenen Weges, der erworbenen Kompetenzen und des Wissen, das man beherrscht, auszusetzen. Der Weg zur Anerkennung ist anspruchsvoll. Das war eine Herausforderung und ich freue mich über Ihren Erfolg.

Ich möchte gerne diesem Erfolg all die Personen hinzufügen, die in diesem Projekt engagiert sind auf der einen und anderen Seite des Rheins, unsere Kollegen com CJD, von Greta Nord-Alsace, vom GIP FCIP Alsace und von der Direktion für Bildung und Ausbildung beim Regionalrat für das Elsass, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben indem sie das Projekt in das Bildungsprogramm der Region Elsass aufgenommen haben.

Diese Partnerschaft ist nicht neu und ich wünsche, dass sie andauert und durch neue Aktivitäten bereichert wird. Wir haben in diesem grenzüberschreitenden Raum die Aufgabe beispielhaft zu sein, was uns anspornt, Europa gelingen zu lassen, indem wir gute Praktiken begründen damit jeder den Vorteil versteht, den er daraus ziehen kann“

Claire LOVISI

Rektor der Akademie Straßburg
Kanzlerin der Universitäten des Elsass

Lerne die Sprache des Nachbarn

Im Rahmen unseres EU- geförderten grenzüberschreitenden Kooperationsprojektes entwickeln wir mit unseren französischen Partnern Methoden und Materialien, die das Erlernen von sprachlichen Grundlagen „nebenbei“ ermöglichen sollen.

So werden u.a. Werkzeuge und Maschinen in den Ausbildungsräumen in der Sprache des Nachbarn beschriftet.

de formation tout au long de la vie.

Qu'on ne s'y trompe pas, il ne s'agit pas de donner des diplômes, il s'agit de permettre aux candidats de fournir les preuves de leur expérience et d'analyser les compétences et les savoirs développés grâce à leur travail. Les membres des jurys qui mènent les entretiens de validation sont souvent très étonnés de voir le niveau d'expertise acquis par ces candidats : cela prouve que le travail est qualifiant et porteur de sens.

(Aujourd'hui).. ce sont chaque année plusieurs dizaines de milliers d'adultes qui accèdent aux diplômes par la validation des acquis de l'expérience.

Ce dispositif intéresse beaucoup de pays européens et nous participons ensemble au projet Leonardo TransVAE qui vise à transférer cette expérience.

Je voudrais m'adresser plus particulièrement aux lauréats pour les féliciter.

Nous savons tous qu'il n'est pas facile de mettre par écrit son travail et de se livrer à l'analyse du chemin parcouru, des compétences acquises et des savoirs que l'on maîtrise la démarche de validation est exigeante. C'était un défi et je me réjouis de votre réussite.

Je voudrais associer à ce succès toutes les personnes qui sont engagées dans ce projet de part et d'autre du Rhin, nos collègues du CJD, du Greta Nord Alsace, du GIP FCIP Alsace et la direction de l'éducation et de la formation du Conseil Régional d'Alsace qui nous ont fait confiance en inscrivant ce projet dans le programme de formation de la Région Alsace.

Ce partenariat n'est pas récent, je souhaite qu'il se poursuive et s'enrichisse de nouvelles actions, nous avons, dans cet espace transfrontalier un devoir d'exemplarité qui nous incite à réussir l'Europe en fondant de bonnes pratiques pour que chacun comprenne le bénéfice qu'il peut en retirer. »

Claire LOVISI

Recteur de l'Académie de Strasbourg
Chancelier des Universités d'Alsace

Langue du voisin

Dans le cadre de notre sous projet „Langue du voisin“ le développement de méthodes et de matériels pédagogiques, qui permettent l'apprentissage des bases linguistiques „en passant“ est arrivé à un stade de maturation qui permet une expérimentation dans les domaines « cuisine » et « métallurgie ».

Ainsi tout l'étiquetage désignant des outillages ou des



tet, Arbeitsschutz- und Sicherheitshinweise übersetzt sowie einfache Lerneinheiten zum Selbstlernen erstellt. Entwickelt werden diese Materialien durch ein deutsch - französisches Team „Sprache des Nachbarn“, dem im wesentlichen Sprachlehrer angehören. Ziel des Projektes ist es dabei auch, den nachbarlichen Arbeitsmarkt Elsass bzw. Pfalz ins Blickfeld zurücken.

Am 10. September wurden nun für die Ausbilder aus dem Bereich Küche und Hauswirtschaft des Lycée Siegfried aus Haguenau und des CJD Maximiliansau im Weiterbildungszentrum eine Informationsveranstaltung durchgeführt, bei der die bislang erarbeiteten Materialien, ihre inhaltliche Struktur und Einsatzmöglichkeiten präsentiert wurden.

Die eingeladenen Ausbilder waren spontan daran interessiert, die Materialien in ihren Bereichen auszuprobieren und einzusetzen. Ihre Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge werden dann wiederum in die Weiterentwicklung der Materialien einfließen.

Bei der Begegnung wurden auch erste Absprachen darüber getroffen, den Auszubildenden einen Aufenthalt in der jeweiligen Partnereinrichtung zu ermöglichen. Die Veranstaltung war für alle Beteiligten eine gute Bestätigung dafür, dass das Projekt auf dem richtigen Weg ist und diene ebenso dazu Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen.

Wir haben wieder erfahren können, wie lohnenswert der Blick über Grenzen ist.

Sprachenseminar in Morsbronn

23 Teilnehmer von verschiedenen Einrichtungen, die in unsere Sprachangebote involviert sind, nahmen an dem Seminar teil. Das waren Projektleiter und Bildungsberater des Netzes GRETA Elsass, Sprachlehrer des CJD und von GRETA und Honorarkräfte.

Die vorgestellten Themen wurden mit Interesse aufgenommen, wobei sie systematisch durch praktische Vorführung vorgestellt und mit Anwendungsbeispielen belegt wurden.

Die Entwicklung des Sprachunterrichts mit Hilfe des internetbasierten Fernlehrgangs bekommt mehr und mehr Gewicht in unserer Einrichtung - besonders auf dem Niveau der Zusammenarbeit im Netzwerk.

Auch der Träger des Projekts Interreg IV „Berufsbildung ohne Grenzen“ verfügt über nachweisliche Erfahrung im Bereich des internetbasierten und gemischten Lernens, was als Beispiel herangezogen werden konnte. In diesem Zusammenhang wurden auch die die in dem oben genannten Projekt, Unterprojekt Sprache des

machines dans les salles de formations se fait dans la langue du voisin. Il en va de même pour les consignes de travail et de sécurité et nous disposons à présent d'unités pédagogiques pour l'autoformation sous forme papier ou numérique. Ces matériels ont été développés par une équipe « langue du voisin » franco-allemande composée en grande partie de formateurs linguistiques. Le 10 Septembre a été organisé pour des formateurs de la spécialité ou pour des linguistes, dans les domaines « cuisine » et « maintenance des locaux » une réunion d'information lors de laquelle ont été présentés les matériels élaborés pour ces spécialités. Cette rencontre à eu lieu au Lycée Siegfried à Haguenau et le CJD à Maximiliansau. Le 23 septembre a eu lieu une rencontre similaire au Lycée Stanislas à Wissembourg concernant les domaines « Mécanique industrielle » et « Métallurgie ».

Les formateurs invités se sont empressés d'expérimenter les nouveaux matériels et de tester leur utilisation. Les retours de leurs expériences ainsi que leurs suggestions d'amélioration seront pris en compte pour les développements futurs. Pour soutenir ces retours, ces formateurs seront priés dans les mois qui viennent de remplir des questionnaires.

Lors de ces rencontres, des premiers contacts ont été pris afin de permettre aux personnes en formation un séjour dans les locaux du partenaire.

Ceci représente un nouveau pas en direction de l'objectif du projet, à savoir prendre en considération le marché du travail alsacien ou Palatin. Ces manifestations confirment la pertinence du projet et ont aussi servies à établir et à approfondir des contacts mutuels. Une nouvelle occasion pour constater à quel point il est important de regarder par delà nos frontières.

Seminaire Langue à Morsbronn

Il y a eu Vingt-trois participants de différentes structures engagées au sein de nos prestations en langues : Formateurs contractuels Greta ; Chargés de missions et conseillers en formation du réseau des Greta d'Alsace ; Formateurs du CJD ; Vacataires.

Les thématiques proposées ont suscité l'intérêt et étaient systématiquement étayés par des cas pratiques, ainsi que des exemples d'application.

Le développement de l'enseignement des langues par le biais de la FOAD, commence à prendre un essor important au sein de notre structure en particulier et au niveau de notre réseau.

Le porteur du dispositif Interreg IV « Formation professionnelle sans frontières » (CJD) a lui aussi une pratique et un savoir faire avéré en FOAD, qui ont pu être cités en exemple.

Sur cette trame fut présenté le matériel qui avait été développé dans le cadre du projet cité ci-dessus, sous projet Langue du voisin. Précisément le matériel son et



Nachbarn, entwickelten Materialien vorgestellt. Gerade die Tonmaterialien und HotPotatoes lassen sich sehr gut in Lernplattformen einbinden.

Weiterhin wurde eine kommerzielle Lösung („Tell me more“) vorgestellt und in aktiver Benutzung demonstriert. Bis hin zum Dialog mit Fragen und Antworten hat jeder sich ein Bild machen können von den technischen Möglichkeiten und den möglichen Themen, die im Rahmen der Sprachkurse für Erwachsene einzusetzen sind.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass die vorgestellten und ähnliche Lernmittel für unsere Angebote einen Mehrwert bringen und es uns ermöglichen, den Anforderungsprofilen der öffentlichen Auftraggeber gerecht zu werden und gleichzeitig die kommerziellen Angebote im Bereich Sprache zu bereichern.

Teilprojekt: KompetenzTransparenzPass

Bereits 30 KompetenzTransparenzPässe wurden verliehen!

Den Teilnehmerinnen der Kurse zur „Betreuungskraft für Demenzzranke“ und zur „Schwesternhelferin“ wurden zusätzlich zum Standardzertifikat noch die entsprechenden KompetenzTransparenzPässe verliehen. Damit haben diese Frauen auch die Möglichkeit, sich auf dem „Arbeitsmarkt des Nachbarn“ vorzustellen.

Mit den Kompetenztransparenzpässen leisten wir einen Beitrag zur grenzüberschreitenden Mobilität, zur europäischen Transparenz von Qualifikationsabschlüssen und zur Erweiterung des persönlichen beruflichen Horizontes.

Der KompetenzTransparenzPass KTP ist eine bilinguale Ergänzung zu einem Lehrgangszertifikat, vorwiegend bei Abschlüssen unterhalb formaler Berufsabschlüsse. Der KTP beschreibt, welchem Berufsbild des jeweils nationalen Systems die erworbenen Kompetenzen zuzuordnen sind.

Der KTP ordnet die erworbenen Kompetenzen auch ein und zwar sowohl in den Europäischen Qualifikationsrahmen EQR (EGF) als auch in die jeweiligen nationalen Qualifikationsstufungen.

In der Form angelehnt ist der KTP an das EUROPASS-Portfolio, z.B. Sprachenpass und Mobilitätspass.

(Informationen zum EUROPASS:
<http://europass.cedefop.europa.eu>)

les HotPotatoes peuvent facilement être intégrés aux plateformes pédagogiques.

Enfin, une solution commerciale (« Tell Me More ») a fait l'objet d'une présentation et démonstration active. Outre le dialogue, à travers des questions – réponses, chacun a pu mesurer l'étendue des possibilités techniques, ainsi que des thématiques mobilisables, dans le cadre de la formation pour adultes.

Tout le monde s'est accordé à penser que de tels outils, apportent des plus-values à nos prestations et permettent de s'adapter aux exigences des cahiers des charges de nos commanditaires publics, mais peuvent également participer à étoffer notre offre commerciale en langue.

Pass' Reconnaissance

Déjà 30 Pass' Reconnaissance ont été décernés!

Les participantes à la formation « Auxiliaire de Soins pour démences gérontologiques » et la formation « Assistante d'Infirmière » se sont vus attribuées en plus du Certificat de stage classique les Pass' Reconnaissance spécifiques.

Ainsi ces dames auront la possibilité de se tourner vers « le marché du travail du voisin ».

Grâce au Pass' Reconnaissance nous renforçons la mobilité transfrontalière, ainsi que la transparence des qualifications européennes et participons à l'ouverture de l'horizon professionnel personnel.

Le Pass' Compétences est le complément bilingue du Certificat de stage, spécifiquement en ce qui concerne les formations non diplômantes.

Le Pass' Compétence attribue les compétences nouvellement acquises à un champ professionnel identifié dans le système national du pays voisin.

Le Pass' Compétence intègre les compétences nouvellement acquises aussi bien dans le cadre européen des Certifications (CEC) que dans les niveaux de qualifications nationaux. De part sa structure le Pass'Compétence se rapproche de l'EuroPass-Portfolio, par exemple le Pass' Linguistique et le Pass' Mobilité.

(Informations concernant l'EUROPASS : <http://europass.cedefop.europa.eu>)



Die Partner – Les Partenaires

CJD Maximiliansau

Projekträger – Porteur du projet

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger eV, Rheinstraße 1, 76744 Wörth (Rhein)

Rectorat de Strasbourg

(Délégation Académique à la Formation Continue : DAFCO), 6 , Rue de la Toussaint , 67000 Strasbourg

Groupement d'Intérêt Public Formation Continue Insertion Professionnelle

GIP/FCIP Alsace , 16 , Rue de Bouxwiller , 67000 Strasbourg

GRETA Nord-Alsace

Groupement d'établissements (Académie de Strasbourg), 11, Rue Georges Clémenceau , 67506 Haguenau

BSW-Kehl, Badische Stahlwerke

Gaudenzer Straße 45, 77694 Kehl

Sie erhalten diesen Newsletter nicht nur im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit zu der wir auf Grund der europäischen Förderung verpflichtet sind sondern auch, weil wir stolz sind über unsere gute transnationale Kooperation

Wenn Sie die folgenden Newsletter nicht mehr empfangen möchten, klicken Sie einfach [hier](#) und wir streichen Ihre Adresse aus dem Verteiler.

Vous êtes destinataire de cette Newsletter non seulement en raison de notre obligation de communication dans le cadre d'un finance-ment Européen, mais aussi parce que nous sommes fiers de notre coopération transfrontalière réussie.

Si vous ne désirez plus être destinataire de cette Newsletter, cliquer simplement [ici](#) et nous supprimerons votre adresse.

Impressum

Herausgeber:

Interreg-Projekt „Berufsbildung ohne Grenzen“

Projekträger CJD Maximiliansau,
Rheinstraße 1, 76744 Wörth (Rhein)

Berufsbildung ohne Grenzen ist ein Projekt, das von der europäischen Kommission gefördert wird. Dennoch geben die entwickelten Inhalte nicht zwingend die Meinung der europäischen Kommission zu diesem Thema wieder.

Editorial

Responsable de la publication :

Projet Interreg

« Formation professionnelle sans frontières »

Porteur du projet CJD Maximiliansau,
Rheinstraße 1, 76744 Wörth (Rhein)

Formation Professionnelle sans Frontières est un projet soutenu par la Commission Européenne. Toutefois, les contenus développés ne reflètent pas forcément les positions de la Commission européenne sur ces sujets.

